



**Motion von Andreas Lustenberger, Erich Grob, Klemens Iten, Eva Maurenbrecher und Michèle Schuler  
betreffend die Erarbeitung einer kantonalen Wasserstrategie  
vom 12. September 2023**

Die Kantonsratsmitglieder Andreas Lustenberger, Baar, Erich Grob, Cham, Klemens Iten, Unterägeri, Eva Maurenbrecher, Hünenberg, und Michèle Schuler, Cham, haben am 12. September 2023 folgende Motion eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine kantonale Wasserstrategie zu erarbeiten. In dieser Strategie soll aufgezeigt werden, wie sich die aktuelle Versorgungssicherheit in den Bereichen Trinkwasser, Landwirtschaft, Löschwasser, privater Nutzung, Freizeit und weiteren Bereichen gestaltet. Zudem soll die Strategie aufzeigen, wie sich die Situation in den kommenden Jahrzehnten entwickelt. Ebenso soll die Strategie ausführen, welche Massnahmen (Gesetzesanpassungen, Infrastruktur-Projekte, Sensibilisierung, kantonsübergreifende Zusammenarbeit etc.) zukünftig ergriffen werden müssen, um die Versorgung für die kommenden Generationen sicherzustellen.

**Begründung:**

Gemäss dem kantonalen Gesetz über die Gewässer (GewG) ist der Kanton zuständig für die Wassernutzung. Es ist allgemein bekannt, dass die Niederschlagsmengen während der Sommermonate in Zukunft abnehmen werden und längere Trockenperioden zur Regel werden. Zudem werden sich diese Niederschläge vermehrt auf Starkniederschlagsereignisse konzentrieren. Ebenso verliert die Schweiz mit der fortlaufenden Gletscherschmelze ihre wichtigen Wasserreserven. Bereits heute kommt es während den Sommermonaten in gewissen Regionen der Schweiz zu einer Knappheit bei der Versorgung aller Anspruchsgruppen mit Wasser. So mussten in den vergangenen Jahren mehrfach die Wasserbezugsmengen beschränkt werden. Diese Tatsache und aktuelle Entwicklungen haben bereits mehrere Kantone dazu veranlasst, eine kantonale Wasserstrategie zu erarbeiten (vgl. Kanton Bern) oder sie wird aktuell erarbeitet (vgl. Kanton Aargau).

Eine solche Strategie bildet mittels einer detaillierten Ist-Zustand-Analyse, mit dem Einbezug aller relevanten Anspruchsgruppen und in Verbindung mit den klimabedingten Veränderungen, ein optimales Instrument zur Sicherstellung der Wassernutzung im Kanton Zug für die kommenden Jahrzehnte.